

DPP – FORUM 2026: P-Recycling auf dem Weg zu 2029 – Ressource der Zukunft

DPP – FORUM 22.09.2026

Phosphor-Recycling im Jahr 2026 – wie weit ist Deutschland auf dem Weg zur Umsetzung ab 2029?

Mit näher rückender Frist tritt die konkrete Umsetzung immer stärker in den Fokus. Das DPP-FORUM 2026 greift diese Entwicklung auf und beleuchtet den aktuellen Stand entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Auf Basis aktueller Daten zu Stoffströmen und technologischen Entwicklungen wird zunächst eingeordnet, welche Mengen künftig zur Verfügung stehen und welche Verfahren sich jeweils eignen. Anschließend stehen konkrete Herausforderungen bei Ausschreibungen, Infrastruktur und dem Ausbau der Monoverbrennung im Mittelpunkt: Was funktioniert bereits, wo bestehen weiterhin Hürden?

Auch die regulatorischen Rahmenbedingungen entwickeln sich weiter. Änderungen im Düngemittelrecht sowie die Überarbeitung von Vollzugshinweisen eröffnen neue Perspektiven für die Umsetzung. Ergänzend wird diskutiert, welche Anreize notwendig sind, um die Phosphorrückgewinnung voranzubringen.

Ein zentraler Programmpunkt ist die Podiumsdiskussion zur Entsorgungssicherheit im Jahr 2029. Am Nachmittag werden zudem erste Erfahrungen aus der Praxis, Fragen des Marktzugangs sowie Perspektiven und Umweltaspekte von Phosphorzyklaten vorgestellt.

Neben dem fachlichen Austausch bietet das Forum Raum für Diskussion und Vernetzung. Auch 2026 wird wieder eine herausragende wissenschaftliche Arbeit mit dem DPP-Förderpreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programmübersicht

Einlass und Begrüßungskaffee	08:20 Uhr	Regulierung und Umsetzung	13:15 – 13:40 Uhr
Begrüßung	08:45 Uhr	Anreizsystem für die Förderung der P-Rückgewinnung - Output der DPP AG Lagerung	
– Simone Apitz, Landwirtschaftsministerium Hessen		– Jürgen Eschment, PARFORCE Engineering & Consulting GmbH	
Grußworte und politische Einordnung		Podiumsdiskussion:	
– Dr. Silke Karcher, Bundesumweltministerium		Entsorgungssicherheit 2029	13:40 – 14:30 Uhr
Stand der Phosphorrückgewinnung in Deutschland	09:10 – 10:00 Uhr	– Moderator: Dr. Daniel Frank	
Stoffströme aus der Klärschlammverbrennung		– Teilnehmer: Rainer Könemann, Dr. Johannes Monath, Jürgen Eschment, Simone Apitz.	
– Dr. Hannes Herzel, BAM		Kaffeepause	14:30 – 15:00 Uhr
Technologische Wege der Phosphorrückgewinnung – Entscheidungsbaum und Umsetzungsstand		DPP-Förderpreis 2026: Preisverleihung	15:00 – 15:30 Uhr
– Dieter Leimkötter, sePura GmbH		– Vortrag der Preisträgerin / des Preisträgers	
Kaffeepause	10:00 – 10:30 Uhr	Umsetzung P-Recycling	15:30 – 15:55 Uhr
Umsetzung in der Praxis: Infrastruktur und Ausschreibungen	10:30 – 11:20 Uhr	Thermochemische P-Recyclinganlage in Mannheim: Erste Betriebserfahrungen und Marktzugang der P-Rezyklate	
Ausschreibungen zur Klärschlammverwertung – Anforderungen und Praxisprobleme		– Timo Felix, MVV	
– Moritz Wetzel, Ausschreibungsscoach UG		Markt und Akzeptanz von Phosphorzyklaten	15:55 – 16:45 Uhr
Ausbau der Klärschlamm-Monoverbrennung in DE		Marktperspektiven für Phosphorzyklate	
– Dr. Julia Vogel, UBA (angefragt)		– Dr. Johannes Monath, Industrieverband Agrar	
Regulierung und Umsetzung	11:20 – 12:15 Uhr	Umweltverträglichkeit von P-Rezyklaten	
Änderung der Düngemittelverordnung – Verfahren und Zeitschiene		– Dr. Diedrich Steffens, JLU Gießen	
– Markus Huober, BMLEH		Fazit	16:45 – 17:00 Uhr
Überarbeitung der Vollzugshinweise (LAGA M39)		Anschließendes Netzwerken	
– Marc Zürn, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg			
Sponsor-Vortrag: Hessen Trade & Invest			
Mittagessen	12:15 – 13:15 Uhr		

DPP – FORUM 2026: P-Recycling auf dem Weg zu 2029 – Ressource der Zukunft

Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V.

Die Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main.

Der Verein wurde 2015 gegründet mit dem Ziel, das Wissen und die Kompetenzen seiner Mitglieder zu bündeln und im Netzwerk Strategien für ein nachhaltiges Phosphormanagement zu erarbeiten.

Neben dem Phosphorrecycling aus Reststoffen wie z. B. Klärschlamm wird auch eine ressourcenschonende Nutzung des Elements Phosphor über den gesamten Lebenszyklus hinweg berücksichtigt.

Die DPP will gemeinsam mit weiteren Nährstoffplattformen und möglichst vielen Akteuren verdeutlichen, dass Nährstoffrecycling eine unverzichtbare Aufgabe unserer Zeit ist.

Unser Anspruch ist es, diese Aufgabe gemeinsam mit möglichst vielen Akteuren umzusetzen, da ein ressourcengerechter Umweltschutz nur gemeinschaftlich erreicht werden kann.

DPP – FORUM 22.09.2026



Anmeldung

Sie können entweder in Präsenz oder digital am DPP-FORUM teilnehmen – die Anmeldung erfolgt über die DPP-Webseite.

Die Anmeldung ist ab Mitte Mai möglich.

Wir freuen uns, Sie in Frankfurt am Main und im Web begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine informative Veranstaltung erleben zu können.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DPP.

Programm & Tagungsleitung

Tabea Knickel
info@deutsche-phosphor-plattform.de
+49 171 226 9953

Teilnahmegebühren

Für Mitglieder und Partner der DPP

Präsenz: 220 €, Web: 135 €
Frühbucher (bis 01.08.26): Präsenz: 165 €, Web: 110 €

Für Nichtmitglieder

Präsenz: 385 €, Web: 245 €
Frühbucher (bis 01.08.26): Präsenz: 330 €, Web: 220 €

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main



Kooperationspartner

Die Hessen Trade & Invest GmbH ist Kooperationspartnerin. Sie fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums unter der Marke Technologieland Hessen die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien.

